

# Corona stoppt Weiterbildung

Wegen Pandemie: Weniger Qualifizierung vom Jobcenter

VON LINETT HANERT

**Schwalm-Eder** – Die Corona-Pandemie macht sich innerhalb des Landkreises nicht nur intensiv auf dem ersten Arbeitsmarkt bemerkbar, sondern auch beim Jobcenter und seinen Weiterbildungsangeboten. So fanden im vergangenen Jahr deutlich weniger Qualifizierungen vom Jobcenter statt, das gab die Agentur für Arbeit auf HNA-Nachfrage bekannt. Mit diesen Weiterbildungen sollen die Chancen verbessert werden, einen Job zu finden.

Um an solchen beruflichen Qualifizierungen teilzunehmen, stellt das Jobcenter Bildungsgutscheine aus. Während 2019 noch 109 Bildungsgutscheine für eine Qualifizierungsmaßnahme ausgegeben wurden, waren es 2020 nur noch 62. „Die deutlich geringeren Zahlen sind als Folge der Corona-Einschrän-

kungen zu sehen“, sagt Geschäftsführer Hans-Gerhard Gatzweiler. Dazu komme, dass von den insgesamt 171 Scheinen nur 151 eingelöst wurden. Dabei sei die Weiterbildung effektiv.

Noch vor der Pandemie absolvierten 40 Teilnehmer eine berufliche Weiterbildung im Jahr 2019. Ein halbes Jahr danach lag der Anteil jener, die eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung hatten, bei 43 Prozent. „Und war damit um 19 Prozent höher



**Hans-Gerhard Gatzweiler**  
Geschäftsführer Job-Center

als bei Arbeitslosen, die keine Qualifizierung besucht haben.“ Das bedeute, dass sich die Chancen auf einen Arbeitsplatz verdoppeln wür-

## Bildungsgutscheine begünstigen Teilnehmer

Der Bildungsgutschein ist ein Formular, mit dem ein Kostenträger (in diesem Fall das Jobcenter Schwalm-Eder) die finanzielle Förderung einer beruflichen Weiterbildung schriftlich zusagt. Der Gutschein berechtigt den Begünstigten zur Teilnahme an einer förderfähigen Weiterbildung, ohne dass dieser selbst für die Kosten aufkommen muss. Die entstehenden Kosten der Weiterbildung werden dann in voller Höhe von der Einrichtung getragen.

lhn

den. Die Kosten für die Qualifizierungsmaßnahmen werden komplett vom Jobcenter getragen: Im Durchschnitt lagen diese für eine Weiterbildung im Jahr 2019 bei etwa 4600 Euro, die teuerste kostete etwa 48 900 Euro, so Gatzweiler. 2020 lag der Durchschnitt bei 5700 Euro, die teuerste Förderung bei 23 600 Euro. Der Großteil der eingelösten Bildungsgutscheine entfiel 2019 und 2020 auf den pflegerischen Bereich, erklärt Gatzweiler. Gefolgt von den Weiterbildungen in den Bereichen Lager und Logistik.

Das Jobcenter Schwalm-Eder selbst bietet diese Kurse aber nicht an, sondern Bildungsträger wie der Ausbildungsverbund. Eine wichtige Rolle spielen aber auch Fachschulen im Bereich der Pflege wie die Arbeiterwohlfahrt, die Jugendwerkstatt Felsberg oder Hephata.

FOTO: CHRISTINE THIERY

» SEITE 2

# Pflege ist häufiger gefragt

MEHR ZUM THEMA Weniger Weiterbildung vom Jobcenter

VON LINETT HANERT

**Schwalm-Eder** – Wegen der Corona-Pandemie fanden im Landkreis im vergangenen Jahr deutlich weniger Weiterbildungen vom Jobcenter statt. Dabei können Qualifizierungsmaßnahmen wie Weiterbildungen eine Antwort auf die Herausforderungen der Corona-Krise sein. Denn der Fachkräftemangel stellt nach wie vor eines der größten Probleme dar. Fragen und Antworten.

## Wie viele Fortbildungskurse bietet das Jobcenter im Schwalm-Eder-Kreis an?

Das Jobcenter Schwalm-Eder selbst bietet keine eigenen Kurse an oder führt diese durch. Das übernehmen Träger, wie beispielsweise die Jugendwerkstatt und der Ausbildungsverbund. Seit dem Frühjahr 2019 sind an jedem Standort des Jobcenters Schwalm-Eder (Fritzlar, Melungen, Homberg und Schwalmstadt) Qualifizierungsberater im Einsatz. Im Fokus: Der schulische Hintergrund, bisherige Berufs- und Praxiserfahrung, Zielsetzung. So unterschiedlich die Hintergründe sind, so breit ist dementsprechend auch das Spektrum an Qualifizierung.

## Was passiert nach der Beratung?

Sind die Voraussetzungen für eine Qualifizierung erfüllt, stellt das Jobcenter einen Bildungsgutschein aus. Damit



Für den Bereich Pflege sind in den vergangenen zwei Jahren die meisten Weiterbildungen vom Jobcenter im Landkreis angeboten worden.

FOTO: MARKUS SCHOLZ/DPA

können beispielsweise einfachere Fortbildungen wie der Erwerb eines Lastwagen-Führerscheins, aber auch komplexere betriebliche Umschulung unterstützt werden – wie Teilzeitangebote für Eltern. Auch Online-Kurse sind möglich.

## Wie unterscheiden sich die Qualifizierungsangebote?

Grundsätzlich entfiel ein Drittel der eingelösten Bildungsgutscheine 2019 und 2020 auf den pflegerischen Bereich. Generell hängen Dauer und Voraussetzung vom jeweiligen Qualifikationsziel ab. „Ein Lkw-Führerschein für eine Arbeitsaufnahme in einem Logistikunternehmen kann etwa schon in wenigen Wochen erworben werden, je nach Fahrschule und benötigter Fahr-

stunden“, so der Geschäftsführer des Job-Centers, Hans-Gerhard Gatzweiler. Die Organisation für Kurse in der Pflege hingegen legen die Einrichtungen wie die Jugendwerkstatt Felsberg jeweils selbst fest. „Hier ist von wenigen Wochen bis zu einem oder mehreren Jahren viel möglich“, so Gatzweiler.

## Muss beim Ausstellen eines Bildungsgutscheins eine Quote seitens des Jobcenters erfüllt werden?

Nein. Die Qualifizierungsberatung ist als ein zusätzliches, freiwilliges Angebot zu verstehen, mit denen die Betroffenen gestärkt werden sollen, so Gatzweiler.

## Wird das Angebot auch von anerkannten Flüchtlingen angenommen?

„Aufgrund sprachlicher Probleme und teilweise fehlender Schulabschlüsse ist eine Qualifizierung oft in den ersten Jahren nach der Flucht noch nicht möglich, dies gilt insbesondere für Qualifizierungen mit anerkanntem Abschluss“, erklärt Gatzweiler.

## Wie viele Anbieter für solche Weiterbildungen gibt es im Landkreis?

Eine besonders wichtige Rolle spielen Fachschulen im Bereich der Pflege wie die Arbeiterwohlfahrt oder Hephata. Umschulungen bieten die Jugendwerkstatt Felsberg oder die Starthilfe an. „Wir suchen auch Firmen, die eine Umschulung für Erwachsene im Betrieb anbieten, gerne auch in Teilzeit für Erziehende“, betont Job-Center Geschäftsführer Gatzweiler.

## STICHWORT

### Qualifikation

Fort- und Weiterbildungen sind in Paragraph 81 SGB III geregelt, diese unterscheiden sich von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Paragraph 45. Im umgangssprachlichen Bereich werden diese beiden Begriffe oftmals miteinander vermischt. Deshalb zählen viele Bewerbungstrainings und kurze Schulungen zur Anpassung auch zu den Weiterbildungen, heißt es von der Agentur. lhn